

# Norderney Kurier

Immer freitags: kostenlos  
an alle Haushaltungen

4. JAHRGANG / NUMMER 27

FREITAG, 6. JULI 2012

WILHELMSTRASSE 2, 26548 NORDERNEY

## Ostfriesischer Kurier HEUTE:

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Die Kaufleute der Insel veranstalten am 8. August den Norderneyer Nachtbummel

## Ostfriesischer Kurier SAMSTAG:

**ENNO'S INSEL-GELÄSTER**  
Die Fusion von SPD und FWN irritiert Enno. Wird die SPD sich in eine Kommune verwandeln?



## HOCHWASSER

6. Juli:	2.01 Uhr	14.09 Uhr
7. Juli:	2.50 Uhr	14.55 Uhr
8. Juli:	3.35 Uhr	15.37 Uhr

SERVICE  
LOKALES/SPORT  
RUND UM DEN LEUCHTTURM

→ SEITE 2

→ SEITE 3

→ SEITE 5

Anzeige

Das **Miele**

Fachgeschäft mit  
werksgeschulten  
Technikern

**EP:Onkes**  
ElectronicPartner

Jann-Berghaus-Straße 78  
☎ (0 49 32) 412

## KONTAKT

GESCHÄFTSSTELLE  
NORDERNEY 04932/86969-0  
GEÖFFNET:  
MO. - FR.: 9 - 16.30 UHR  
SA.: 9.30 - 12.00 UHR  
KUNDENSERVICE 8 69 69-10  
ANZEIGEN 8 69 69-10  
REDAKTION 8 69 69-14  
FAX 8 69 69-20  
E-MAIL norderney@skn.info

## Ostfriesischer Kurier

ZENTRALE 04931/925-0  
REDAKTION 04931/925-230  
SPORT 04931/925-235  
ANZEIGEN 04931/925-151  
ABO-SERVICE 04931/925-133  
VERLAG 04931/925-174  
E-MAIL

ok-redaktion@skn.info  
ok-sportredaktion@skn.info



anzeigenannahme@skn.info  
aboservice@skn.info  
verlag@skn.info  
DRUCKSACHEN 04931/925-176  
E-MAIL info@skn.info  
REDAKTION 04931/925-227

## Ostfriesland Magazin

FAX 04931/925-360  
E-MAIL oma-redaktion@skn.info

## Regionales Telefonbuch

TELEFON 04931/925-308  
FAX 04931/925-252

# Ruhen, wohlfühlen, entspannen

## STADTENTWICKLUNG Die Geschichte und Entwicklung des Onnen-Visser-Platzes

Die politischen Gremien auf Norderney befassen sich seit einiger Zeit mit der Neugestaltung des Onnen-Visser-Platzes. In einer vierteiligen Serie befassen sich Jann Saathoff und Bonno Eberhard mit der Geschichte und Entwicklung des Platzes.

**NORDERNEY** - Nach der Gründung der Seebadeanstalt stellten die Fischerfamilien zur Beherbergung der ersten Gäste ihre guten Stuben in ihren kleinen Fischerhäusern als Unterkünfte zur Verfügung, also das Beste, was sie hatten. Die guten Stuben einer Stadt sind ihre Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen - ein Erlebnisraum für jedermann. Die Stadträume in einem Kurort nehmen noch eine Sonderstellung ein, denn neben der eigentlichen Verkehrsfunktion erfüllen sie darüber hinaus eine Aufenthaltsfunktion für ihre Gäste. Diese Räume sollten so gestaltet sein, dass man sich darin gern aufhält, wohlfühlt und entspannen kann.

Die Anforderungen an die Gestaltung sind deshalb besonders hoch, um einen hohen Freizeitwert zu erreichen und um Kommunikationsmöglich-



Der Onnen-Visser-Platz; so wie er sich zurzeit darstellt.

FOTO: NEYPX

keiten zu fördern. Hohe gestalterische Qualität, hochwertiges Material und erstklassige Handwerksarbeit sind Voraussetzungen. Plätze im öffentlichen Raum erlangen dadurch eine besondere Beliebtheit.

Plätze sind in der Regel im Stadtgrundriss Knotenpunkte, an denen Straßen enden oder anfangen. So ist es auch beim Onnen-Visser-Platz, der erst einige Zeit nach seiner Fertigstellung seinen Namen erhielt.

Umringt ist er von Straßennamen aus guter Gesellschaft. Da ist zunächst die Knyphausenstraße als nördlicher Teil des Platzes. Der Straßename soll erinnern an den Befürworter zur Gründung des Seebades Norderney. Edzard Moritz Graf von Inhausen und Knyphausen aus Lütetsburg (bei Norden, 1748 bis 1824) trug 1797 den versammelten ostfriesischen Landständen die empfehlenden Gründe zur Unternehmung einer wohltätigen Seebadeanstalt auf Norderney vor.

Von Norden mündet die Moltkestraße auf den Platz und erinnert an die preußische Zeit auf der Insel, benannt nach Ge-

neralfeldmarschall Helmuth Karl Bernhard von Moltke, Chef des Generalstabes. In gleicher Linienführung von Süden mündet die Winterstraße auf dem Onnen-Visser-Platz, benannt nach dem Inselbürgermeister von 1865 bis 1875, Schuhmachermeister Friedrich Wilhelm Winter. Gründe waren seine Beliebtheit nach zehnjähriger Tätigkeit im Amt.

Weiterhin stößt die Frisia-Straße an den Onnen-Visser-Platz, eine Straße, der das Schicksal mehrfacher Umbenennung erlitt. Im alten Fischerdorf hieß die Straße Böttcher-Straße, nach den Fassmachern, die dort ihre Werkstätten betrieben. Nachdem der jüdische Kaufmann Joseph Koppel im Bereich der heutigen Frisia-, Maibach- und Ellemstraße ein großes Areal angekauft hatte, baute er darauf kleinere Reihen-Einfamilienhäuser, die er jungen Norderneyer Familien zur Miete oder zum Kauf zu sehr günstigen Bedingungen anbot. In Anerkennung dieses sozialen Verhaltens wurde die Böttcherstraße in Josephstraße

umbenannt. In der Nazizeit musste der jüdische Name germanisiert werden, und es erfolgte eine erneute Umbenennung in Frisia-Straße, nach dem Stamm der Friesen (Fala frya fresena: friesische Freiheit).

Von Osten trifft die Benekestraße auf den Platz, benannt nach dem Geheimen Medizinalrat Dr. Friedrich Wilhelm Beneke, ordentlicher Professor in Marburg, einem Pionier der Klimatherapie. Professor Dr. Beneke ist die Persönlichkeit, die die Entwicklung der Kinderheilanstalt Seehospiz

maßgeblich mit vorangetrieben hat.

In diesem Umfeld, deren Straßennamen Persönlichkeiten deutscher und Inselgeschichte gewidmet sind, entstand 1976 der Onnen-Visser-Platz durch das Ausnutzen einer sich bietenden Gelegenheit. Obwohl im alten Stadtgrundriss diese unbebaute Fläche vorhanden war, wurden darauf zwei Baulichkeiten errichtet und das umliegende Areal gepflastert. Im westlichen Teil befand sich darauf ein Kiosk des Insel Fotografen Schulenkötter in Holzbauweise und im östlichen Bereich eine Transformatorstation der Stadtwerke. Schulenkötter wollte seinen Kiosk aufgeben, und die Trafostation bedurfte einer technischen Erneuerung. Diese Konstellation bot die Gelegenheit, den steinernen Platz aufzulösen und eine kleine Grünanlage im dicht bebauten Umfeld entstehen zu lassen. Vorbild war die kleine Platzanlage westlich der Grundschule, die durch Räumung eines Einganges zu einer Bunkeranlage entstand, in dem sich ein kleiner Kiosk von Karl Brandes befand.

Im zweiten Teil dieser Serie befassen sich die Autoren an dieser Stelle am kommenden Freitag unter anderem mit der Verkehrsplanung sowie mit der Herkunft des Namens.

„Die Anforderungen an einen Platz sind hoch“

Anzeige

**A F P** Andresen • Frevert • Petersen  
steuerBERATUNG

Paul Andresen, Wilhelm Frevert, Reiner Petersen  
Diplom-Finanzwirt (FH), Diplom-Finanzwirt (FH), Steuerberater

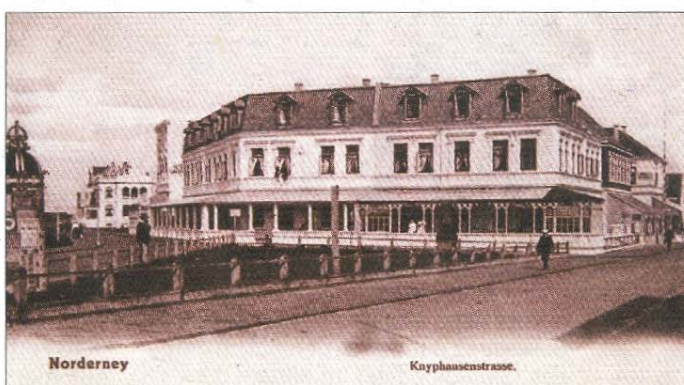
*Lehnen Sie sich zurück*  
und profitieren von unserer Kompetenz und Erfahrung

Steuerberatung: Steuerplanung, Betriebsprüfung, Steuerstrafsachen  
Unternehmensberatung: Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Rechtsformwahl

www.afp-steuerberatung.de

(0 49 32) 99 18 88

NORDERNEY • Ellernstraße 8d



Der Onnen-Visser-Platz um die Jahrhundertwende.

Anzeige

**NORDERNEY-IMMOBILIEN**  
JANN ENNEN ivd

**Hochwertige 3-Raum-Neubauwohnung**

Die Neubauwohnung liegt im Hochparterre und bietet zwei separate Schlaf- räume, einen Wohnraum mit hochwertiger Küchenzeile, ein Duschbad und eine großzügige Terrasse. Die Wohnung verfügt zudem über einen eigenen Kellerraum, Gemeinschaftseinrichtungen wie Fahrstuhl, Hauswirtschaftsraum und Fahrradkeller sind vorhanden.

Die zentrale Lage ermöglicht kurze Wege zu den Kureinrichtungen und den zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten. Die Strandpromenade liegt in unmittelbarer Nähe und lädt zum Spaziergang ein. Die Wohnung wird unmobliert verkauft und bietet eigene Entfaltungsmöglichkeiten.

**Kaufpreis: € 815.000,-**

Courtage: 5,95 % inkl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

**Termine zur Besichtigung nach Vereinbarung.**  
Viktoriastraße 12 • 26548 Nordseebad Norderney  
Tel. (0 49 32) 31 28 • Fax (0 49 32) 92 79 42  
www.norderney-immobilien.com

**Die Inselrundfahrt**



Internet: [www.inselrundfahrt.de](http://www.inselrundfahrt.de)

in modernen Bussen zu den schönsten Punkten der Insel - informativ und komfortabel -

**Dienstag, Freitag u. Sonntag 11:30 h**  
 ab Rosengarten (50 m östlich des Conversationshauses),  
 Zusätzlich **Dienstag u. Freitag um 14:30 h**, Erwachsene 9,00 € /  
 Fahrtdauer (inkl. kleiner Pause am Strand) ca. 90 Min.  
 Selbstverständlich führen wir auch Fahrten nach Vereinbarung durch!

OMNIBUSVERKEHR

**Fischer**

Linien-, Gesellschafts- u. Ausflugsfahrten  
 Jann-Berghaus-Straße 38 • D-26548 Norderney

Tel: (04932) - 2119 + 0700-BUSFISCHER  
 e-Mail: [info@bus-fischer.de](mailto:info@bus-fischer.de)

**VERANSTALTUNGEN**

**Freitag, 6. Juli**

17 Uhr, Badehaus: Aqua-Fitness-Kurs.  
 18.30 Uhr, Martin-Luther-Haus: Handarbeitstreff.  
 19 Uhr, Atelier in der Schmiede, Langestraße 30: Meditationsabend.  
 19 Uhr, Haus der Begegnung (Awo-Raum): Selbsthilfegruppe Depression.  
 20 Uhr, Schützenhaus an der Meierei: Sportschießen für Gäste.

**Sonnabend, 7. Juli**

8.30 Uhr, Badefeld am Nordstrand: meditativer Yoga-Lauf.  
 11 Uhr, Puppentheater Purzelbaum, Schmiedestraße. Eintritt: vier Euro.  
 11.30 Uhr, Badehaus: Thalasso-Therapie. Anmeldung: Telefon 04932/891356.

**Sonntag, 8. Juli**

16 Uhr, Puppentheater Purzelbaum, Schmiedestraße: ". Eintritt: vier Euro.

**Montag, 9. Juli**

10 Uhr, Badehaus: Tai Chi Wudang Style. Kosten: acht Euro.  
 11.30 Uhr, Badehaus: Thalasso-Therapie. Anmeldung: Telefon 04932/891356. Weitere Termine auf Anfrage. Kosten: fünf Euro.  
 15.30 Uhr, Conversationshaus: Informationsveranstaltung des Staatsbades „Norderney begrüßt seine Gäste“.  
 16 Uhr, Hinweistafel Deichübergang Südstraße: „Watt für Zwerge“. Anmeldung im Nationalpark-Haus, Telefon 04932/2001, erforderlich.  
 16 Uhr, Bänke am Campingplatz Um Ost: „Watt intensiv“. Anmeldung im Nationalpark-Haus, Telefon 04932/2001, erforderlich.  
 16 Uhr, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2: Bridge-Kreis.  
 17 Uhr, Badehaus: Aqua-Fitness-Kurs.  
 20 Uhr, Bademuseum: Führung durch die Ausstellung „Reiselust und Badespaß“, inklusive Freigetränk. Eintritt: fünf Euro.

**Dienstag, 10. Juli**

11 Uhr, Teehaus: Führung durchs Fischerhaus-Museum. Eintritt: drei Euro.  
 14 Uhr, Reisebüro am Kurplatz: geführte Fahrradtour, Fahrrad bitte mitbringen.

**BEILAGEN**

Eine Teilaufgabe des Norderney KURIER enthält heute Prospekte der Firma Norderney Immobilien.

Wir bitten um Beachtung.

**IMPRESSUM**

Gesamtherstellung:  
 Ostfriesischer KURIER GmbH & Co. KG  
 Stellmacherstraße 14,  
 26506 Norden.  
 Geschäftsführer: Christian Basse  
 Redaktion: Manfred Menssen  
 Manfred Reuter  
 Thomas Fastenau  
 Anzeigen: Dorothea Christians  
 Ludwig Fresemann  
 Vertrieb: Benjamin Oldewurtel  
 Horst Kaprolat  
 Druck: Industriedruck Norden,  
 GmbH & Co. KG  
 Für unverlangt eingesandte  
 Manuskripte und Fotos wird keine  
 Gewähr übernommen.  
 Telefon: siehe Seite 1  
 Erscheinungsweise: einmal wöchentlich.  
 Verteilung: kostenlos an alle Haushalte  
 und an mehr als 40 Auslegestellen  
 Auflage: 6500 Exemplare

# Was? Wann? Wo?

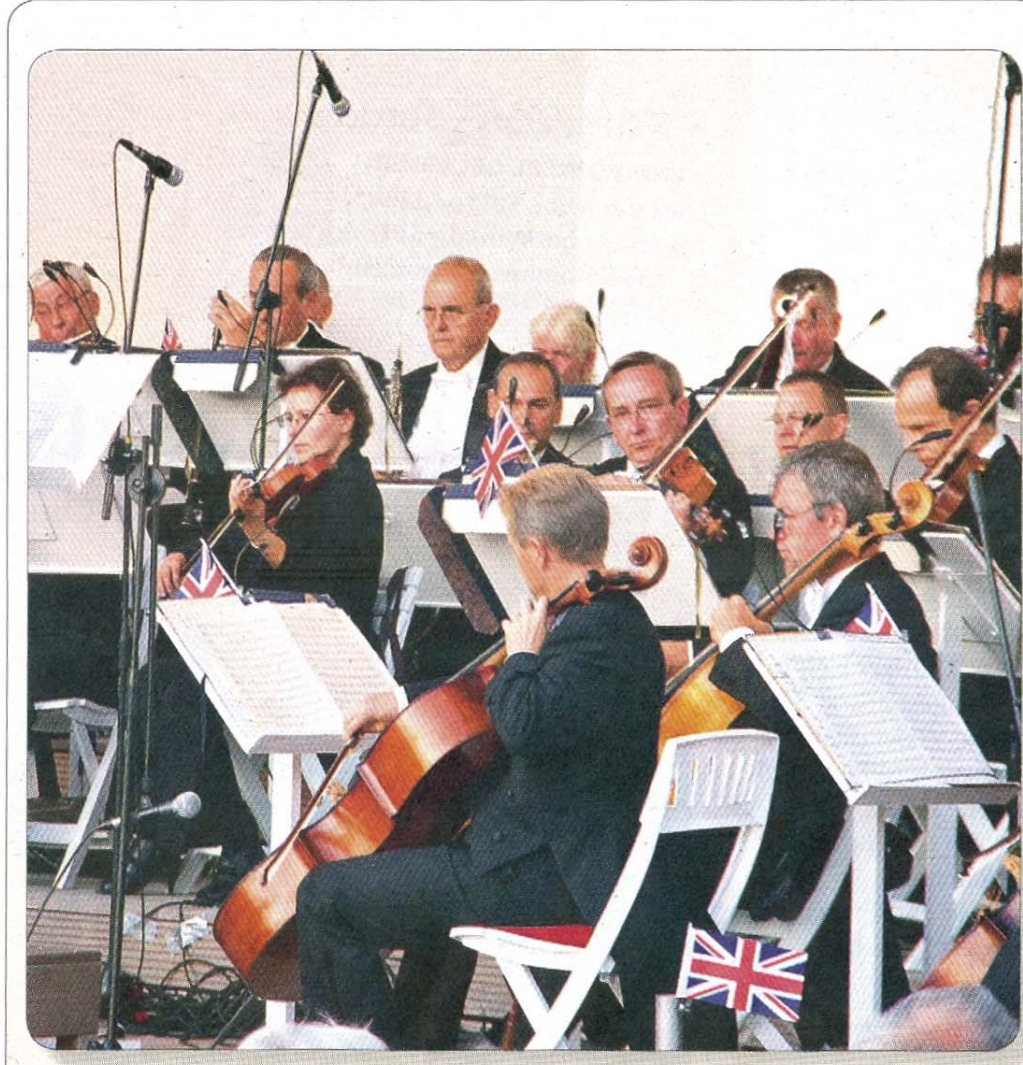
Voranmeldung erforderlich.  
 Kosten: fünf Euro.  
 15 Uhr, Haus der Insel: Teenachmittag für Senioren.  
 16 Uhr, Puppentheater Purzelbaum, Schmiedestraße. Eintritt: vier Euro.  
 18.30 Uhr, Tatkraft-Praxis, Strandstraße 7: „Atempause“. Anmeldung: 0163/6406811. Kosten: acht Euro.  
 20 Uhr, Sternwarte: Besichtigung mit Vortrag. Eintritt: vier Euro.  
 20 Uhr, Kurtheater: Ein besonderes Konzert mit dem „Ensemble Polonia“. Eintritt: sieben Euro.  
 20 Uhr, Hotel Friese, Friedrichstraße 34: Preisskat.

**Mittwoch, 11. Juli**

8.30 Uhr, Haus der Insel: Wochenmarkt.  
 11.30 Uhr, Badehaus: Thalasso-Therapie. Anmeldung: Telefon 04932/891-356. Kosten: fünf Euro.  
 15 Uhr, Restaurant de Leckerbeck, Schmiedestraße: Strickcafé.  
 15.30 Uhr, Kurplatz am Conversationshaus: historische Stadtführung „Ge(h)-zeiten“. Kosten: fünf Euro.  
 16 Uhr, Martin-Luther-Haus: Lesetreff.  
 17 Uhr, Badehaus: Aqua-Fitness-Kurs.  
 20 Uhr, Kinderspielhaus Kleine Robbe: Yoga-Abend.

**Donnerstag, 12. Juli**

10 Uhr, Badehaus: Tai Chi Wudang Style. Kosten: acht Euro.  
 11.30 Uhr, Badehaus: Thalasso-Therapie. Anmeldung: Telefon 04932/891356. Weitere Termine auf Anfrage. Kosten: fünf Euro.  
 14.30 Uhr, Haus der Insel, Nordeingang: Kleiderkammer mit Flohmarkt.  
 16 Uhr, Puppentheater Purzelbaum, Schmiedestraße:



**Tip der Woche:** Die Warschauer Symphoniker geben am Sonntag, 15. Juli, 20 Uhr, ihr Eröffnungskonzert der 33. Saison auf Norderney. Die Musiker aus Polen unter Leitung von Tadeusz Wicherek sind bis zum 1. September auf der Insel. Neben der fast täglichen Kurmusik und festlichen Sonntagskonzerten geben sie mittwochs Symphoniekonzerte im Haus der Insel.

Eintritt: vier Euro.

16 Uhr, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2: Bridge-Kreis.

**Freitag, 13. Juli**

9.30 Uhr, Nationalpark-Haus: „Meereskunde für Anfänger“. Anmeldung im Nationalpark-Haus, Telefon 04932/2001, erforderlich.  
 11.30 Uhr, Badehaus: Thalasso-Therapie. Anmeldung: Telefon 04932/891356.  
 15 Uhr, Haus der Insel: Bücherbasar.  
 15 Uhr, Haus der Insel (Stadt-saal): städtischer Teekreis.

## Norderney aus der Luft



Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto können Sie unter Telefon 04932/86969-10 auf Norderney oder unter Telefon 04931/925227 in Norden bestellen. In unserer Geschäfts-

stelle in der Wilhelmstraße 2 auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30

cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 20,80 Euro zu haben. Auch größere Formate sind möglich. Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 327. FOTO: WIRDEMANN

**SCHNELLE HILFE**

Der Ärzte- und Apothekendienst von Freitag, 6. Juli, bis Montag, 9. Juli, 8 Uhr:  
 Polizei ☎ 110  
 Feuerwehr und Rettungsdienst ☎ 112  
 Krankentransporte ☎ 04941/19222

**ÄRZTE**

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 116 117  
**Sonnabend:**  
 Thorsten Bomhard, Mühlenstraße 1, ☎ 04932/84266  
**Sonntag:**  
 Dr. Wilm Lahme, Adolfsreihe 2, ☎ 04932/404

**ZAHNÄRZTE**

Zahnärztlicher Notdienst, telefonisch erfragen unter: Björn Carstens, ☎ 04932/991077. Dres. Hans-Günter Willms / Lale Cakir, ☎ 04932/1313. Dr. Ivan Zovko, ☎ 04932/3999. Beate Luis (privat) ☎ 04932/991201.

**APOTHEKEN**

**Freitag:**  
 Kur-Apotheke, Kirchstraße 12, ☎ 04932/927000  
**ab Sonnabend:**  
 Park-Apotheke, Adolfsreihe 2, ☎ 04932/92870

**SONSTIGES**

Krankenhaus Norderney, Träger: Allergie- und Hautklinik Norderney gGmbH mit den Abteilungen Dermatologie, Chirurgie, Innere Medizin und Belegabteilung Gynäkologie sowie Dialysezentrum, Lippestraße 9 bis 11, ☎ 04932/8050. Kliniken: Klinik Norderney der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Kaiserstraße 26, ☎ 04932/8920. Polizei: Dienststelle Knyphausenstraße 7, ☎ 04932/92980 und 110. Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt: ☎ 04941/973222. Frauenhaus Aurich: ☎ 04941/62847. Frauenhaus Emden: ☎ 04921/43900. Giftnotruf: 0551/19240. Elterntelefon: ☎ 0800/1110550. Kinder- und Jugendtelefon: ☎ 0800/1110333.  
 (Ohne Gewähr)

**SCHIFFSAHRPLAN**

2. Juli bis  
 2. September 2012  
**Norddeich Norderney**

ab	ab
<b>täglich</b>	
6.15	6.15
7.00	7.15
8.00	8.15
9.00	9.15
10.00	10.15
11.00	11.15
12.00	12.15
13.00	13.15
14.00	14.15
15.00	15.15
16.00	16.15
17.00	17.15
18.15	18.15
20.30*)	19.15
<b>zusätzlich freitags</b>	
	☎ 23.15

\*) montags bis donnerstags kein Busanschluss auf Norderney



E-I-JUGEND GEWINNT SIEBELS-CUP IN NORDEN



Für die Fußballer der E I des TuS Norderney ging es am vergangenen Sonnabend zum Siebels-Cup nach Norden. Auf dem Jahn-Sportplatz des FC Norden traten zwölf Mannschaften in zwei Gruppen gegeneinander an. In den Vorrundenspielen blieben die Norderneyer ungeschlagen und zogen so direkt ins Halbfinale gegen SV Hage II ein. Mit

großem Einsatz, die mit drei tollen Toren belohnt wurden, gewannen die Insulaner auch dieses Spiel. Damit war der Weg ins Finale geebnet und die Freude bei den Spielern riesengroß. Aufgeregt, aber auch selbstbewusst spielten sie in einem spannenden Endspiel gegen den TuS Esens und wurden mit einem 1:0-Sieg belohnt. Unter lautem Jubel nahm die

Norderneyer E-I-Mannschaft ihren Pokal entgegen.

Es spielten: Thies Budde, Niklas Cramer, Maurice Diren, Nils Dorenbusch, Raoul Lacalandra, Cedrik Peters, Wilhelm Schrade, Lennart Thaeter und Paul Vollmert. Trainer sind Jan Dorenbusch und Ulrich Cramer.

# Bühne frei für die Insel-Köche

**GASTRONOMIE** Schaukochen auf dem Kurplatz lockt viele Zuschauer

Gute Noten für den Norderneyer Köcheverein.

**NORDERNEY/VI** – Das Kochen „in“ ist und gutes Essen, frisch zubereitet, nach wie vor im Trend liegt, zeigen nicht nur die beim Publikum sehr beliebten, Kochshows im deutschen Fernsehen. Dies beweisen ebenso die seit zehn Jahren von den Mitgliedsbetrieben des Norderneyer Köchevereins „Nynorderoog“ veranstalteten Gourmet-Wochen, die im Lauf der Zeit eine große Fangemeinde gewon-

nen haben. Den krönenden Abschluss der diesjährigen Gourmet-Wochen bildete am Montag ein großes Schaukochen auf dem Kurplatz, bei dem sich die Köche des Vereins von Gästen und Einwohnern bei der Zubereitung eines umfangreichen Menüs über die Schulter schauen ließen.

Die live auf der Bühne der Konzertmuschel zubereiteten kulinarischen Köstlichkeiten sollen, neben der Präsentation des Könnens der Inselköche, auch ein kleines Dankeschön an die Norder-

neyer Gäste sein, betonte der Vorsitzende des Köchevereins, Uwe Ennen. Denn die Gerichte wie die „nordische Fischsuppe“, der „ostfriesische Fischerschmaus“ oder die „Norderneyer Sanddorncrepes“ – um nur einige zu nennen – konnten natürlich auch von den zahlreichen Zuschauern verkostet werden.

Während die Küchenchefs und Jungköche ihre Gerichte zubereiteten, gab es für die Besucher der Veranstaltung die Möglichkeit, sich im Krabbenpölen zu beweisen und möglichst viele der kleinen

Nordseegarnelen in kürzester Zeit von ihrem Panzer zu befreien. Den drei Bestplatzierten winkten attraktive Preise wie zum Beispiel ein Inselaufenthalt für zwei Personen.

Der im Jahr 1977 gegründete Norderneyer Köcheverein „Nynorderoog“ hat zurzeit zirka 30 Mitglieder. Seit einigen Jahren gehört auch eine Jugendabteilung mit zu der Truppe engagierter Norderneyer Küchenchefs, denen die Förderung des Nachwuchses ganz besonders am Herzen liegt (Seite 5).



Spezialisten auf der Koch-Bühne mit SWS-Moderator Holger Karow.

FOTO: VISSER

## DIE WOCHENSCHAU

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### OSTFRIESISCHER KURIER

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

#### MONTAG, 2. JULI

##### Zur See fahren ist das größte Glück

Beruf Seit zehn Jahren ist Jens Brodersen Kapitän an Bord der Frisia IV



#### DIENSTAG, 3. JULI

##### Politischer Paukenschlag

Mehrheiten SPD geht mit den Freien Wählern zusammen – Ratssitzung am 18. Juli mit Wahlmarathon



#### MITTWOCH, 4. JULI

##### Norwegische Kraftprobe meisterhaft bestanden

Aktion Auch Insulaner können Berge bezwingen – Mit dem Fahrrad unterwegs



#### DONNERSTAG, 5. JULI

##### SPD sucht das Gespräch – Helga Meyer sagt Nein

Politik Wirbel nach Austritt aus der Fraktion



# Gedankenaustausch mit Dichterefreunden

**TEIL 50** Während seiner Reisen begegneten Poppe Folkerts zahlreiche Menschen, die zu Freunden wurden

Wer mit dem Maler auf Segeltörn gehen durfte, zählte zu seinen Freunden.

VON KARL WELBERS

**NORDERNEY** – Wir blicken in diesem Kapitel auf Menschen, die im Leben unseres Künstlers als Weggefährten oder Freunde eine Rolle gespielt haben. Folkerts pflegte freundschaftliche Kontakte zu den Menschen, die ihm vertraut waren. Er war jedoch auch bereit, ohne Vorbehalte den Kontakt zu einer noch fremden Welt aufzunehmen. So konnte er während der Ausbildung und auf seinen Reisen den neuen Kontakten auch nicht ausweichen; er wollte es auch gar nicht. Auf der einen Seite waren es Norderneyer, die Segler oder Fischer waren, und auf der anderen Seite eben Menschen, die allein wegen seiner Kunst oder seiner Persönlichkeit seine Nähe suchten. Er liebte den Gedankenaustausch mit seinen Dichterefreunden.

Auch zu den Künstlern auf der Insel bestand ein loser, aber durchaus freundschaftlicher Kontakt. Wer mit ihm auf Segeltörn gehen durfte, war akzeptiert und zählte dazu.

Ein nachdenklicher und skeptischer Kaufmann und Künstler, der Erzähler und Erfinder Arend Dreesen (1883-1928) aus Norden gehörte zu den besonderen Freunden unseres Malers. Der Sohn des Dichters, Rolf Dreesen, berichtet, dass Poppe Folkerts und der Emdener Dichter Berend de Vries zu den engsten Freunden des Vaters zählten. Ihre enge Verbundenheit mit der Heimat und der Weite der See zeigt die Erzählung in dem Band „Dieks langs“ über einen gemeinsamen Segeltörn. Die Liebe zur See, zu Wind und Wellen komme bei Poppe Folkerts und seinem Vater nicht von ungefähr, zählten doch die Schiffer und Vögte der Familie Rass auf Norderney zu ihren gemeinsamen Vorfahren.

Der in Emden als Sohn eines Schiffskapitäns geborene gelernte Telegrafentechniker Berend de Vries (1883-1959) wurde als ostfriesischer Autor von Balladen und Gedichten bekannt. Ende September 1924 hat de Vries einige Tage



Poppe Folkerts: „Senta“ auf der Ems – 1925

im Malerturm verbracht. Es wurde der Entwurf einer gedrängten Darstellung der künstlerischen Entwicklung des Malers Poppe Folkerts – der als Aufsatz von de Vries veröffentlicht werden sollte – besprochen. Er schreibt am 21. September 1924 zur Erinnerung in ein Tagebuch: *Im Malerturm drei letzte Sommer-nächte. Drei Segeltage draußen unterm Strand. O Meer und Sonne, Wind und Wolkenband: Seid allen Turmwohnern gute Mächte!*

Im Mai 1925 – also wenige Tage nach seinem 50. Geburtstag und der Gründung des Seglervereins – unternimmt Poppe Folkerts mit seinen beiden ostfriesischen Dichterefreunden den berühmten Segeltörn mit der „Senta“ auf der Ems und entlang der Ostfriesischen Inseln. Die be-

stehende Freundschaft wird durch das gemeinsame Erleben noch vertieft.

Arend Dreesen widmet unserem Künstler unter der Überschrift „Seefahrt, das ist Blutgebot“ eine wunderbare Erzählung. In dieser Schrift dokumentiert Dreesen den

Segeltörn und beschreibt auf einzigartige Weise Erlebnisse und Begebenheiten mit einigen Episoden der besonderen Art:

Die „Drei“ in Ölrocken und Lederzeug sind auf einer mehrtägigen Fahrt an den ostfriesischen Inseln entlang. Immer hart am Wind geht die Fahrt. Knapp, grob und herrisch kamen die Kommandos vom Ruder her. Der ganze Kerl dort ist gespannte Aufmerksamkeit (die anderen beiden sind ja Lehrlinge, Städter), seine Augen sind überall; jedem Windstoß, jedem großen Brecher weiß er zu begegnen,

auszuweichen. Wieder das Manöver – flackernde, klatschende Segel – rums. Hart vorbei geht's an der Mütze – zu nah!... schon treibt sie dreißig, vierzig, fünfzig Schritt achter. Da himmeldonnerwettert es vom Ruder her:

„Ji Klunthacken! Könnst ji denn neet griepen?“

Der stämmige, bärtige Berend de Vries hat auch brausiges Seemannsblut in den Adern – seine Vorfahren waren Kapitäne.

„Verdoomineet!“, schreit er und haut mit der Faust aufs Kajütendeck. – „Sünn wi denn dumme Jungs?“

„Awatt! Sch...tkerls!“ Manöver --- Rums! Die Jacht fliegt herum, braust zurück – und schon kommt die Mütze in Sicht.

„Nu passt aber up!“ „Hett em!“

Im nächsten Augenblick schon hat der Bootsschnabel wie eine kammelnde Kompassnadel sich im Halbkreis gedreht.

„Haha!“ Lachend nimmt er seine tiefende Mütze. Dem Bullerkopf dort eine Mütze lassen?! – eine Seemannsmütze! – mit dem von ihm entworfenen Segelvereinszei-

chen drauf? So sähe er grade aus, der Seemaler Poppe Folkerts.

Fünfzehn Minuten später sitzt er am Hafen und malt. Wir gehen durch das Dorf – die Heimat seiner Frau – eins der malerischsten Sieldorfer Ost-

frieslands. Nach einer Stunde etwa kommt Folkerts uns auf dem Deich entgegen. Er winkt, die Faust gut gelaunt hoch aufgereckt: sein Bild im ersten Wurf fertig! Haha! – der letzte Pinselstrich kann im Atelier getan werden.

Schräg vor einem Haus auf dem Deich bleibt er stehen und zeigt: „Hier, hier war's. Hier saß ich und malte, da kam SIE vorbei, Arm in Arm mit zwei anderen. Haha – die beiden hätten erst nicht gewollt; da säße doch der Kunstmaler!“

Gerade! An dem wollte sie vorbei; wollte sehen, was er malte! Als die drei vorbei sind, kuckt sie sich nach dem Maler um, Donnerwetter! Da winkt er mit dem Pinsel.

Und jetzt ist sie seine Frau. Was von Lack und Klack ihn von außen her anfliegt, spült und schüttelt er mit Seewasser wieder ab. Und so bleibt er frisch und jung und echt und kernig von innen und außen. Und wer ihn in seiner geraden gesunden Lebensart nicht mag, der kann ihm den Buckel runterrutschen. Und an dem ist auch nichts gelegen.

Sieben Bilder in vier Tagen – bei zwei durchwachten, durchsegelten Nächten, Meeresleuchten, lohenden – sprühenden Ruderschlägen und feurigen Schlangen vorn am Bug – brachte er von dieser Fahrt heim in seinen Malerturm auf Norderney. Das zeugt von Entschlossenheit und Produktionskraft. „Een Düvelskeerl, de Popp“, de Maler.“

Fortsetzung im nächsten Norderney KURIER

FOTO: POPPE-FOLKERTS-STIFTUNG

## „Een Düvelskeerl, de Popp“

## Kurz-Biografie



Poppe Folkerts geboren am 9. April 1875 als zweitältester Sohn des Bau-meisters Folkert Janssen Folkerts und seiner Ehefrau Johanna Reemtdina geb. Meyer auf Norderney.

1897 Studienbeginn in der Meisterklasse bei Prof. Carl Saltzmann an der Berliner Kunstakademie. Danach an denen von Königsberg, Düsseldorf und Paris. Ausstellungen in Berlin, Kiel, Düsseldorf, Paris und Ostfriesland. Studienfahrten auf kaiserlichen Segelschulschiffen von Petersburg nach Norwegen, England über Malta bis Jerusalem und Konstantinopel.

1911 Kauf des Grundstücks am Südwesthörn von Norderney, auf dem 1913 das Turm-Atelier mit Wohnhaus – von den Norderneyerern liebevoll „Malerturm“ genannt – entsteht. Im November 1940 wird der „Malerturm“ aus kriegsbedingten

Gründen bis auf das Erdgeschoss abgetragen.

1917 heiratet Poppe Folkerts auf Juist die Kapitänstochter Frida Wilken aus Westeraccumersiel; zwischen 1919 und 1930 werden die vier Kinder (Hanna, Frauke, Almut und Heiko) geboren. 1925 Gründer und jahrelang Vorsitzender des Norderneyer Seglervereins; Mitbegründer des Heimatvereins; er entwirft die Flagge und das Wappen seiner Heimatinsel Norderney.

In den folgenden Jahren unternimmt er – oftmals mit der gesamten Familie – zahlreiche Segeltörns im Norden Deutschlands, durch Holland, Belgien und den Rhein aufwärts. Er nimmt an namhaften Kunstausstellungen in Nordwestdeutschland teil und engagiert sich in den friesischen Kunst- und Kulturvereinen. 1949 im Herbst entstehen seine letzten Bilder in Rodenkirchen bei Köln am Rhein.

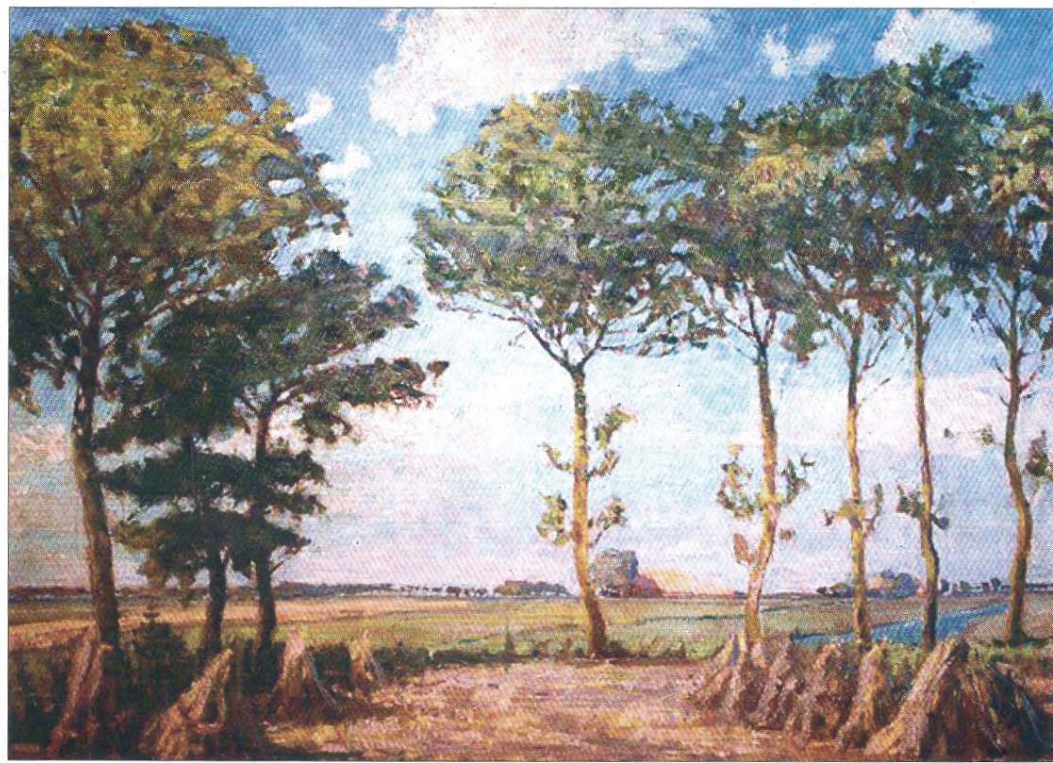
Am 31. Dezember 1949 stirbt Poppe Folkerts im 75. Lebensjahr am frühen Silvestermorgen und tritt am 4. Januar 1950 seine letzte Fahrt in See an. In Begleitung der Norderneyer Fischerflotte wird er vom Seenotrettungsboot „Norderney“ feierlich dem Meer übergeben.

## KARL WELBERS



Der Autor Karl Welbers wurde 1940 in Kalkar am Niederrhein geboren. 1964 Diplom-Verwaltungswirt (FH). 1971 Kommunal-Diplom der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Köln. 1966 - 1976 Großgemeinde Rodenkirchen bei Köln am Rhein – Leiter der Hauptabteilung und gleichzeitig Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pres-

seswesen. 1976 - 1994 Stadtdirektor des Nordseeheilbades Norderney. 1995 - 1997 Studium Universität Oldenburg, Geschichte, Politikwissenschaft, Niederlandistik 1995 – heute Mitarbeit in sozialen Einrichtungen, unter anderem Verwaltungsrat Behindertenhilfe Norden seit 2010 Vorsitzender der Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum Norderney e.V. Homepage: [www.poppe-folkerts-museum.de](http://www.poppe-folkerts-museum.de)



Poppe Folkerts: Ostfriesische Landschaft bei Buttforde – 1938

FOTO: PRIVAT



Matjes-Variationen, ansprechend präsentiert – da läuft einem gleich das Wasser im Mund zusammen.



Holger Karow vom Norderneyer Sturmwellensender, hier mit dem Vorsitzenden des Köchevereins, Uwe Ennen, moderierte die Veranstaltung.

# Gourmet-Aktion mit großem Finale



Christian Hausmann bei der Zubereitung der Vorspeise.



Christian Scheidengraber kocht „Stroganoff“ vom Norderneyer Salzwiesenrind.



„Ist gar nicht so schwer.“ Volker Lenz erklärt den Teilnehmern des Krabbenpulwettbewerb, wie man schnell und effektiv die kleinen Nordseegarnelen von ihrem Panzer befreit.





Geschäftsanzeigen

seit mehr als **20 Jahren** *Alte Teestube*



## Café Bistro Alte Teestube

Viktoriastraße 12 / Ecke Strandstraße  
morgens ... mittags ... abends ... immer!

montags und freitags – ab 17.30 Uhr  
**Norderneyer Fisch-Büfett** ..... € 14,90

dienstags – ab 17.30 Uhr  
**Matjes-Büfett** ..... € 14,90

mittwochs – ab 17.30 Uhr  
**Scholle zum Sattessen** ..... € 14,90

donnerstags und sonntags – ab 17.30 Uhr  
**Fisch-Büfett** ..... € 14,90

- ♦ täglich geöffnet
- ♦ durchgehend Küche
- ♦ reichhaltige Abendkarte
- ♦ erstklassige Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten

Bei uns sitzen Sie direkt am Meer!

Genießen Sie insulare Gastfreundlichkeit.



**VISSER ELEKTROTECHNIK GMBH**  
IM GEWERBEGELÄNDE 52A

# V-E-N

**Kein Licht, kein Strom, wir kommen schon**

**TEL.: 99 05 05**

Guldhöfe und Arbeiterhäuser in Ostfriesland



**Steinerne Zeugen in Marsch und Geest**

Format 21,5 x 28,5 cm  
120 Seiten • über 100 tells großformatige Farbfotos gebundene Ausgabe  
ISBN 978-928327-16-9

**9,95 Euro**

Erhältlich im Buchhandel oder in den Kundenzentren Norden, Neuer Weg 33 und Norderney, Wilhelmstr. 2

# 80% nein



**Hände weg von unserem Essen!**

80% aller Bundesbürger lehnen gentechnisch veränderte Lebensmittel ab. 24.000 Landwirte in 84 Regionen halten 728.000 ha Ackerland garantiert gentechnikfrei. Wir informieren Sie, worauf Sie beim Einkauf achten müssen.  
[www.bund.net/agrarwende](http://www.bund.net/agrarwende)

Oder fordern Sie kostenloses Infomaterial an:

**BUND**  
FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.  
Am Kollnhuschen Park 1  
10179 Berlin  
Tel. 030 275 96-480  
info@bund.net

[www.bund.net](http://www.bund.net)

Veranstaltungen

**NORDERNEYER LAIENTHEATER**  
e.V. *Gegründet 1951*



## Einer spinnt immer

Eine Posse in 3 Akten von Wilfried Reinehr

**Aufführungstermine:**

**Freitag, 6. Juli, um 20.00 Uhr und Samstag, 7. Juli, um 20.00 Uhr**

im Kurtheater Norderney.

Karten im Vorverkauf zu **7,00 Euro** im Reisebüro am Kurplatz sowie an der Abendkasse zu **8,00 Euro**.

**Hock's Holzwerkstatt**  
Ingenieurbetrieb für Tischlerarbeiten

Ihr Spezialist für kreativen Möbelbau!

Im Gewerbegebiet 24  
26548 Norderney  
Tel.: 049 32 / 86 01 95  
Mobil: 0179 / 7 85 34 56  
E-Mail: benny.hock@gmx.net

**Benjamin Hock**  
Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik

## IHRE SPENDE MACHT UNS MUT

### Die Seenotretter



Finanziert nur durch Spenden

Bitte spenden auch Sie!

Spendenkonto 107 2016 | BLZ 290 501 01  
Sparkasse Bremen | [www.seenotretter.de](http://www.seenotretter.de)

**DIE SEENOTRETTER**  
DGZRS

Wenn ein Kind hungert

Ein CARE-Paket hilft

CARE hilft Ihnen zu helfen:  
Mit nur 5€ können Sie einem Kind z. B. in Haiti 2 Wochen das Überleben sichern. [www.care.de](http://www.care.de)

**CARE**  
Die mit dem CARE-Paket.

# Ostfriesland Magazin

Jetzt im Handel oder direkt bei SKN

- Norderney: Heft im Heft: 36 Seiten Extra
- Insel-Verein: Mit Tracht und Tradition
- Insel-Ausrufer: Der Mann unter der Mütze
- Insel-Helden: Norderneys Seenotretter

Verlagsgeschäftsstelle Norderney · Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney  
Telefon: 0 49 32/869 69-0 · Fax: 0 49 32/869 69-20 · E-Mail: aboservice@skn.info



**SV Werder Bremen vs. Ostfriesland-Auswahl**

Mittwoch  
11. Juli 2012  
19:00 Uhr

Sportplatz "An der Mühle" Norderney

Kartenvorverkauf: Reisebüro Norderney Am Kurplatz 3



## LUFTBALLON-Gewinnspiel

### Norderney Nachtbummel

Wir/Firma \_\_\_\_\_ unterstützen dieses Spiel mit \_\_\_\_\_ Preisen.

Ziehung: 30. September 2012 / Norderney.  
Abschnitt ausschneiden und abgeben bei Otto Kern, Poststraße.

**KINDERHEFTE/NORDI**  
Norderney Nachtbummel

Wir/Firma \_\_\_\_\_ bestellen zusätzlich

- 100 Heftchen zum Preis von 65,- Euro
- 200 Heftchen zum Preis von 120,- Euro

Kto: 0 145 016 119 · BLZ: 283 500 00 · Sparkasse Aurich-Norden

Einzelhandelsverband Norderney · Tel. 0 49 32/93 48 20



**Verschiedenes**

**TAO Praxis Mr. Lee**

Traditionelle chinesische Medizin  
Bülowallee 6 · 26548 Norderney  
Thalasso Hotels Nordseehaus  
Tel. 88 15 04 oder 01 57-77 33 72 07  
[www.norderney-tcm-mrlee.de](http://www.norderney-tcm-mrlee.de)

**Segelyacht Bandholm 24 zu verkaufen**

7,35 x 2,30 x 1,30 m  
Volvo EBD Stehhöhe  
**VB 9.000,- €**  
Tel. 01 78-70 19 60 1

Von der Insel für die Insel.

Ihre Wochenzeitung

**Norderney Kurier**

**Immobilien**

# PENSION

von Norderneyerin für längerfristig zu pachten gesucht. Jahrelange Erfahrung vorhanden.

**Tel. 0 49 32 – 84 07 57**